Die Westfalenstoffe AG

Branche: Textilbranche
Gründung: 1935
Standort: Münster
Mitarbeiter: 25
www.westfalenstoffe.de

Bei ihren Stoffen *legt die Westfalenstoffe AG viel Wert auf Qualität „made in Germany" sowie Nachhaltigkeit.*

MIT OUTSOURCING IN DIE DIGITALE MODERNE

PAPIERLOS

IN NUR VIER WOCHEN

Aufgrund einer Vakanz war die Finanzbuchhaltung des Textilienspezialisten Westfalenstoffe AG unbesetzt. Das Unternehmen wagte den Sprung in die Moderne und digitalisierte innerhalb nur eines Monats sämtliche Belegflüsse. Deren Verarbeitung übernimmt seitdem ein externer Dienstleister.

WER BEI STOFFEN ZUR HERSTELLUNG VON KLEIDUNG, Bettbezügen, Tischwäsche, Kinderspielzeug und Accessoires Wert auf Qualität „made in Germany" und Nachhaltigkeit legt, wird bei der familiengeführten Westfalenstoffe AG fündig. Seit der Gründung vor mehr als 80 Jahren werden traditionell gelebte Werte mit modernen Anforderungen verknüpft. Die daraus gewonnene Flexibilität spiegelt sich nicht nur in den Produkten und Mitarbeitern, sondern auch in der IT wider. Aus diesem Grund sah Magnus vor dem Brocke Mackenbrock, Vorstand der Westfalenstoffe AG, einer Herausforderung gelassen entgegen: „Es galt, eine Vakanz in der Finanzbuchhaltung so schnell wie möglich adäquat zu besetzen. Das war jedoch nicht möglich. Deswegen haben wir uns dazu entschieden, in dieser Abteilung gleich den Sprung in die Moderne zu wagen: Alle Belegflüsse sollten künftig komplett digital ablaufen und die Verarbeitung an einen externen Dienstleister ausgelagert werden. Es war die ideale Gelegenheit, in dieser Abteilung den Abschied vom Papier einzuläuten."

Für das Outsourcing des Rechnungswesens wurde die FiManS GmbH gefunden. Als es aber um die Belegdigitalisierung, Einrichtung der Freigabe-Workflows und Anbindung des Dokumenten-Management-Systems (DMS) Comarch ECM iS ging, musste vor dem Brocke Mackenbrock notgedrungen mit einem der Unternehmensgrundsätze brechen, wie er erzählt: „Wo immer es geht, beziehen wir unsere Materialien aus Deutschland. Bei diesem IT-Projekt sind wir von diesem ‚ehernen' Prinzip allerdings abgewichen – aus gutem Grund: Denn aufgrund positiver Erfahrungen aus früheren DMS-Projekten kam für uns nur die Eks Informatik GmbH aus Österreich infrage."

Papierloses Belegwesen

Die Anforderung bestand darin, alle bislang papiergebundenen Belegflüsse und Freigabeprozesse im Unternehmen zu digitalisieren. Parallel dazu sollte der externe Dienstleister effizient in die neuen papierlosen Workflows eingebunden werden. Ein wichtiges Kriterium für Magnus vor dem Brocke Mackenbrock war, dass das Zahlenmaterial so aktuell wie möglich zur Verfügung steht. Die Belege sollten aus diesem Grund fortlaufend übermittelt werden und nicht nur einmal in der Woche via Batch-Verarbeitung. Dem Thema Transparenz hatten sich auch die Belegflüsse unterzuordnen: Es musste zu jedem Zeitpunkt sichergestellt sein, dass der Verbleib und Status jedes Dokuments klar ersichtlich sind. Nicht zuletzt galt es, die automatische Indexierung und revisionssichere Belegarchivierung im DMS umzusetzen.

Kurze und intensive Schulung

Bereits vor der ersten Anfrage beim österreichischen Dienstleister stand fest, dass es zu keinem längeren Ausfall in der Finanzbuchhaltung kommen durfte. Dementsprechend ambitioniert waren die Vorgaben: Das komplette Projekt sollte innerhalb von vier Wochen und im Rahmen des dafür vorgesehenen Budgets umgesetzt werden. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung, alles via Remote-Anbindung durchzuführen. Dadurch konnten Zusatzaufwände für Kick-off-Meetings vor Ort sowie Reisekosten vermieden werden. Den Beteiligten war bewusst, dass die engen zeitlichen Vorgaben nur mithilfe eines überdurchschnittlichen Einsatzes eingehalten werden konnten. Daher wurden die IT-Spezialisten der Westfalenstoffe AG von Anfang an aktiv in das Projekt eingebunden. Nach einer kurzen und intensiven Schulung konnten sie weitestgehend selbstständig arbeiten.

ELISABETH SCHWENDINGER

KURZMELDUNGEN

PERSONALIEN

KONICA MINOLTA VERLIERT PERCY HAMER

Percy Hamer (Foto), bisher CIO Europe und General Manager bei Konica Minolta, wird der BTC AG im kommenden Jahr, spätestens zum 1. Mai 2020, gemeinsam mit Dr. Jörg Ritter vorstehen.

ERIC NÜRNBERGER VERLÄSST NCT

Der Geschäftsführer des IBM-Partners NCT GmbH und Gründer von Fischmaster IP-Services, Eric Nürnberger, scheidet am Jahresende als technischer Geschäftsführer aus beiden Firmen aus.